



Montag, 03.02.2025

# Integriertes Semesterpraktikum (ISP)

Information für Studierende (RVO 2015) zur  
Einteilung für das SoSe 2025

**Dr. Heiko Oberfell (Geschäftsführung)**  
**Yvonne Abt (Akademische Mitarbeiterin)**

Zentrum für Schulpraktische Studien



„180-Grad-Wende von deinem Alltag. Morgens früh raus, abends früh ins Bett. Mega schöne Zeit, die aber echt vollgepackt ist.“

„Es ist ein anderes Semester und ein anderes Studieren, aber auch das Semester, aus dem man am meisten mitnimmt“

„Wirklich praktische Erfahrung, « Kaltes Wasser », schöne Erlebnisse mit den Schüler:innen, kleinschrittiges Denken, Möglichkeit zur Überprüfung der Motivation Lehrer:in zu werden“

„Viel Stress, je nachdem auf welche Schule man kommt. Sich Zeit für Freizeit aktiv nehmen. Die Reflexionen und Portfolios zeitnah schreiben.“

# Gliederung

1. Kurzer Überblick
2. Ziele des Praktikums
3. Aufbau und Ablauf
4. Aufgaben der Beteiligten
5. Bestehensbedingungen
6. Weitere Informationen



# 1

## KURZER ÜBERBLICK



# Wer sind wir, das ZfS? Wo finden Sie was?

## Anmeldungen und Einteilung

	WiSe 24/25	SoSe 2025
PRIM	207	132
SEK1	67	97
gesamt	274	229

### Bitte beachten!

An welcher Schule bzw. an welchen Schulen Sie eingeteilt sind, erfahren Sie per E-Mail (**PH-Mail-Adresse!**) - in den nächsten Tagen.

Wichtig! **Bitte eine Woche vor dem ISP auf E-Mail vom ZfS** achten: Prüfen, ob es Änderungen gibt bzw. fehlende Angaben nun vorliegen

## Infos Kompakt:

- Begleitheft ISP Prim/Sek 1 (Stand: Juli 2024)

Zum Download auf der Webseite ZfS (News/Aktuelles):

- Ab morgen: Präsentation Infoveranstaltung



# 2

## ZIELE DES PRAKTIKUMS

## Allgemeine Zielsetzung des ISP

- Berufsorientierung
- Frühzeitiges Kennenlernen des gesamten Tätigkeitsfeldes einer Lehrkraft und des Berufsfelds Schule  
→ Fokus: individuelle Förderung von Schülerinnen und Schülern
- Stärkung des Bezugs zur Schulpraxis im Studium
- Überprüfung, ob Grundlagen didaktisch-methodischer und erzieherischer Kompetenzen vorhanden sind

## Kompetenzbereiche im ISP nach der RV 2015

### Beobachten und Diagnostizieren (Beispiel)

- können Methoden und Theorien der erziehungs-, fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Forschung und ihre Erkenntnisse auf pädagogische Praxis beziehen sowie Unterricht vor diesem Hintergrund beobachten und systematisch dokumentieren

### Unterrichten und Erziehen (Beispiel)

- können Lernarrangements und Unterrichtsszenarien auf der Basis fachlicher, allgemein- und fachdidaktischer Erkenntnisse planen, sachlich und fachlich angemessen umsetzen und evaluieren

### Analysieren und Reflektieren (Beispiel)

- können unterrichtliche Interaktionen im Hinblick auf Kriterien guten Unterrichts analysieren und reflektieren

### Weiterentwickeln und Innovieren (Professionalisierung) (Beispiel)

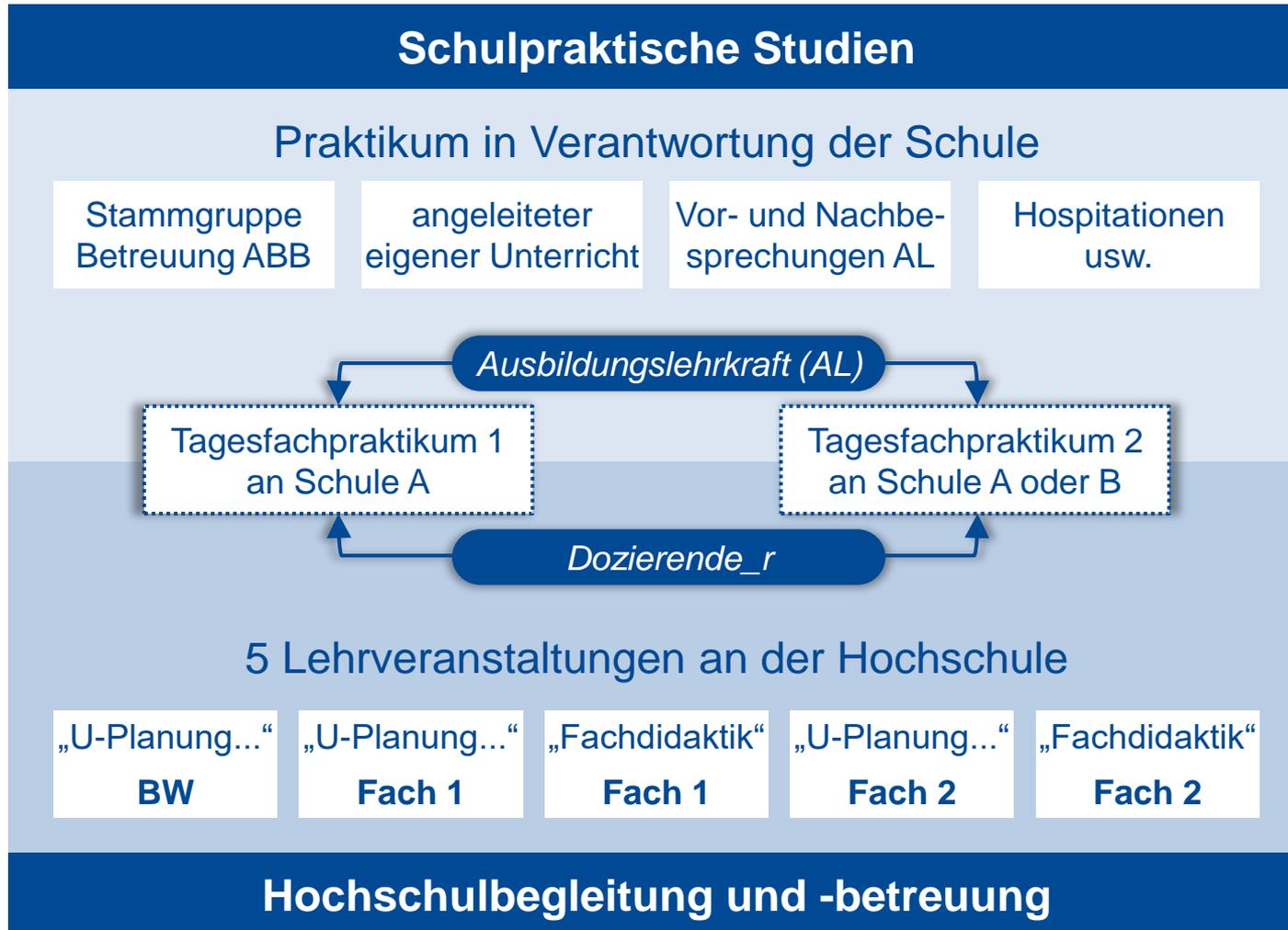
- sind zur Selbstreflexion in der Lage, verfügen über Kritikfähigkeit [...]



# 3

## AUFBAU UND ABLAUF

# Struktur des ISP



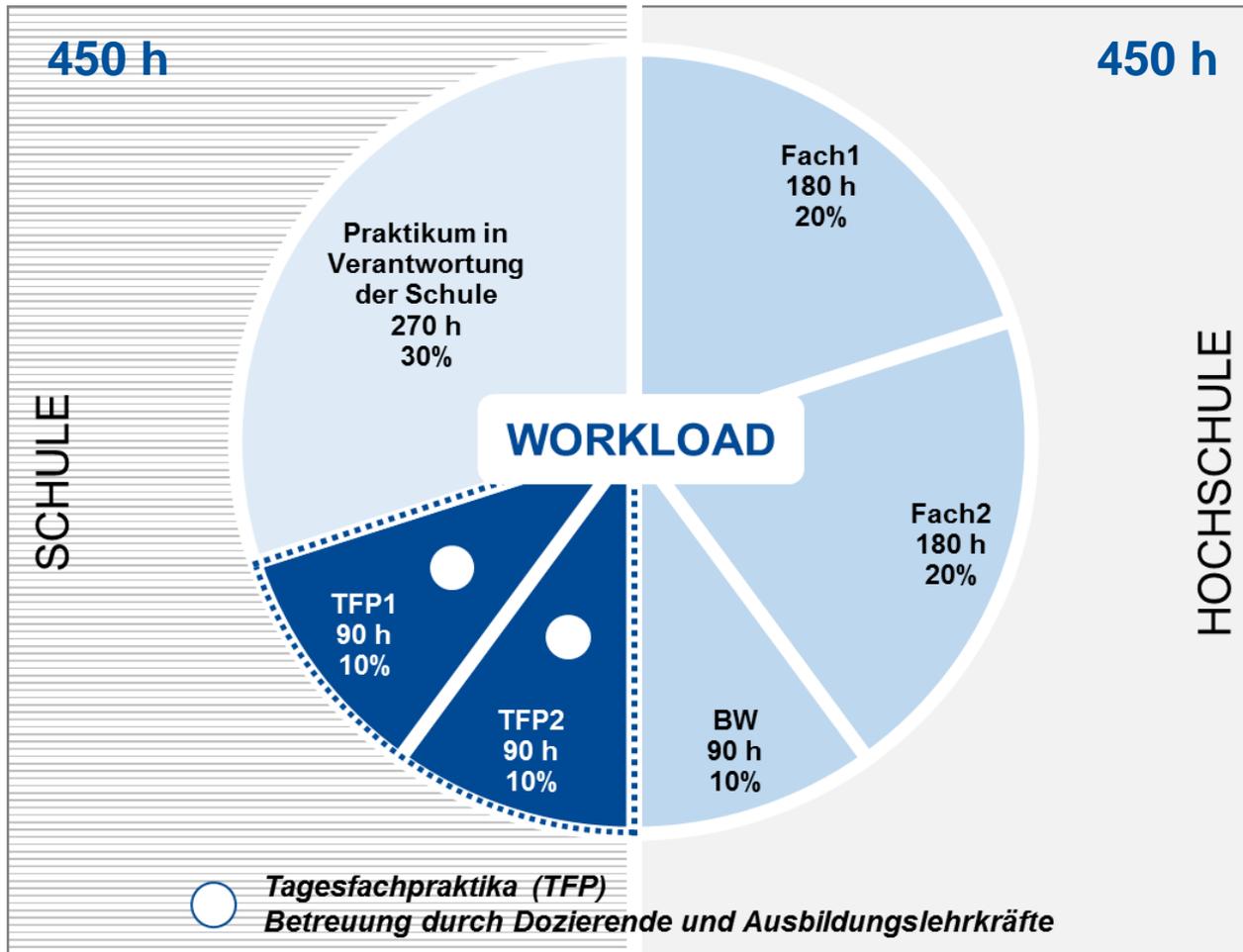
## Elemente des ISP

Das ISP umfasst ein gesamtes Semester:

1. Praktikum in Verantwortung der Schule  
Mitwirkung an „Schule“ bzw. „Lerngelegenheiten für Schülerinnen und Schüler“ → Kennenlernen des Berufsfeldes Schule und Tätigkeit Lehrkraft
2. Zwei Tagesfachpraktika
3. Fünf Begleitseminare an der Pädagogischen Hochschule



# Workload der Studierenden (insgesamt: 900h=30 ECTS)



## Wichtige Begriffe

- Stammschule
- Stammgruppe
- Tagesfachpraktikum
- Ausbildungsberater/in
- Ausbildungslehrkraft
- Hochschulbetreuer/innen
- Zentrum für Schulpraktische Studien (ZfS)



## Beispiel: Festlegung Tagesfachpraktika

- **Studierende A**
  - F1: Mathematik
  - F2: Geographie
  - BW: Bildungswissenschaften
  
- **Mögliche Einteilung nach Modulhandbuch (2 Tagesfachpraktika)**
  - F1 + F2
  - F1 + BW
  - F2 + BW

## Beispiel: Situation an einer ISP Stammschule

<b>Stammgruppe an Schule A</b>	<b>Fachpraktikum 1 (an Schule A)</b>	<b>Fachpraktikum 2 (an Schule A o. B)</b>	
Stud. A	Mathem. (F1)	Kunst (F2)	
Stud. B	Mathem. (F1)	Kunst (F2)	
Stud. C	Mathem. (F1)	Kunst (F2)	
Stud. D	Mathem. (F1)	Physik (F2)	Schule Z
Stud. E	Mathem. (F1)	Kath. Theo. (F2)	Schule W
Stud. F	Mathem. (F1)	Technik (F2)	Schule X

## Schulort und Fahrtkosten

- Liegen im „Nahraum Freiburg“ (mit dem Semesterticket erreichbar!)
- Keine Fahrtkostenerstattung (Bitte keine Anfragen an die Personalabteilung!)
- ABER: In besonderen Situationen kann ein Antrag auf Unterstützung bei den Fahrtkosten zum ISP bei der Verfassten Studierendenschaft eingereicht werden.
  - <https://vs-ph-freiburg.de/finanzen/>

## Zeitlicher Ablauf: Sommersemester 2025

Wintersemester, ISP: 15 Wochen

4 Wochen ohne, 11 Wochen mit Hochschulbetreuung an der Schule

17.03.-11.04.	4 Wochen Schule <u>ohne</u> Hochschulbetreuung an der Schule
14.04.-25.04.	<i>Osterferien (evtl. Begleitseminare)</i>
28.04.-06.06.	6 Wochen Schule <u>mit</u> Hochschulbetreuung an der Schule
09.06.-20.06.	<i>Pfingstferien (evtl. Begleitseminare)</i>
23.06.-25.07.	5 Wochen Schule <u>mit</u> Hochschulbetreuung an der Schule

**Achtung: Begleitseminare können kompakt vor dem ISP oder in den Schulferien liegen!**

# Ablauf ISP in Woche 1-3, nur Stammschule

Studierender D: F1 Mathematik; F2 Physik

**PHASE 1**

	Mo	Di	Mi	Do	Fr
08-10	Hospitation und eigener angeleiteter Unterricht	<b>Hochschultag</b>  Begleit-seminare (Bildungswiss., Mathematik, Deutsch, ...)			
10-12					
12-14					
14-16					
16-18					
18-20					

**PHASE 2**

# Woche 4-15 (Vorlesungszeit)

Studierender D: F1 Mathematik; F2 Physik

	Mo	Di	Mi	Do	Fr
08-10	Hospitation und eigener angeleiteter Unterricht	Tagesfachpraktikum Mathematik	Tagesfachpraktikum Physik	Hospitation und eigener angeleiteter Unterricht	Hospitation und eigener angeleiteter Unterricht
10-12		Nachbesprechung und Planung	Nachbesprechung und Planung		
12-14					
14-16					
16-18	max. 4 Begleitseminare an der Päd. Hochschule				
18-20					

## Präsenz- und Selbststudienzeit an der SCHULE

- Workload in den hochschulbetreuten **Tagesfachpraktika**
- Workload im **Praktikum in Verantwortung der Schule**
  - Vorschlag ZfS (Verhältnis ca. 3:1)  
Präsenzzeit ca. 200h\* : Selbststudienzeit: ca. 70h
- **\*Richtwert für Präsenzzeit an der Schule: 4 oder 5 Zeitstunden pro Tag!**
- Tägliche Anwesenheit an der Schule mit den Tätigkeiten... (Begleitheft)
  - Unterrichtshospitationen
  - Vorbereitung (Selbststudienzeit) und
  - Durchführung von angeleitetem eigenem Unterricht
  - Vor- und Nachbesprechungen mit der Ausbildungslehrkraft (AL)
  - Beteiligung an außerunterrichtlichen Aktivitäten (z.B. Konferenzen)
  - Besprechungen Stammgruppe mit der\_ dem Ausbildungsberater\_in

## Begleitseminare

**Insgesamt müssen unabhängig von der Einteilung (!) folgende fünf Begleitseminare besucht werden:**

1. Diagnosegest. Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht (**BW**)
2. Diagnosegest. Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht (**Fach1**)
3. Fachdidaktische und methodische Aspekte (**Fach1**)
4. Diagnosegest. Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht (**Fach2**)
5. Fachdidaktische und methodische Aspekte (**Fach2**)

Begleitseminare in Kompaktform können auch vor Beginn des ISP und in den Schulferien stattfinden!

# Begleitseminare: Darstellung im LSF

## Beispiel für die Darstellung der Begleitveranstaltungen im LSF Masterstudiengang Lehramt Sekundarstufe 1

- ① Vorlesungsverzeichnis

- ① Master Lehramt

- ① MA Lehramt Sekundarstufe I

- ① Übergreifender Studienbereich

- ① MS-ÜSB-M1 - Integriertes Semesterpraktikum

Neben denen im Folgenden aufgeführten Lehrveranstaltungen sind Praktika im Umfang von insgesamt 15 ECTS zu absolvieren.

- ① Diagnosegestützte Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht aus Perspektive der Bildungswissenschaften

- ① Diagnosegestützte Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht aus Perspektive des 1. und 2. Fachs

- ① Fachdidaktische und methodische Aspekte des 1. und 2. Fachs - exemplarische Vertiefung

### ! Hinweise:

Bitte beachten Sie, dass bei den ISP-Begleitveranstaltungen nur die Fristen für die erste Bewerbungsrunde hinterlegt werden. Ferner sind beim ISP nur die an der PH stattfindenden Veranstaltungen in LSF aufzuführen.

## Begleitseminare: Anmeldung und Zeiträume

- Anmeldung über LSF (ÜSB-M1)
- Begleitseminare in Kompaktform können auch vor Beginn des ISP und in den Schulferien stattfinden!

Bitte informieren Sie sich ggf. rechtzeitig über LSF oder über die Ansprechpersonen in den Fächern.

Eine Auflistung der Ansprechpersonen aus den Fächern können Sie über die ZfS-Website abrufen:

<https://www.ph-freiburg.de/hochschule/einrichtungen/zentrum-fuer-schulpraktische-studien/kontakt/ansprechpartner-faecher.html>

## Begleitseminare: Nachweis

Sie erhalten in der letzten Woche des ISP eine ILIAS-Einladung zur Selbstauskunft!



Lernplattform der PH Freiburg



# 4

## AUFGABEN DER BETEILIGTEN



## Begleitheft zum Integrierten Semesterpraktikum (ISP)

für Studierende, betreuende Lehrkräfte und Dozierende  
im Tagesfachpraktikum und in den Begleitveranstaltungen

Lehramtsstudiengang Primarstufe (Bachelor)  
Lehramtsstudiengang Sekundarstufe 1 (Master)  
– inkl. Profilierung Europalehramt –

 **Pädagogische Hochschule Freiburg**  
Université des Sciences de l'Éducation · University of Education

**Stand: Juli 2024**

## Aufgaben der Schule

### Ausbildungsberater/in

- **Ansprechpartner PH**
- **Organisation** Ausbildung an der Schule (Unterricht & Schulleben)
- **Erst- und Abschlussgespräch** mit Stammgruppe (Erwartungen, Absprachen, rechtl. Grundlagen...)
- **Unterstützung** im Praktikumsverlauf (siehe Anforderungsprofil ABB)
- **Lesen und kontrollieren Portfolio** (öffentlicher Teil)
- **Beurteilen** des Praktikumserfolgs (1 Element)
- **Berater und (Ver)mittler**
- **Verbesserungsvorschläge**

### Ausbildungslehrkraft

- **Erst- und Abschlussgespräch** mit Studierenden
- **Unterstützung** im Praktikumsverlauf
- **Unterstützung** des ABB

## Aufgaben der Studierenden

- Vorbereitet sein (z.B. Begleitseminar-Übersicht)
- Regelmäßiges Erscheinen („Präsenzzeit“)
- Angeleitetes Unterrichten und Hospitieren in ausreichendem Umfang
- Aktive und regelmäßige Teilnahme an Begleitseminaren (ILIAS)
- Führen eines Portfolios zur Dokumentation und Reflexion
- Erkrankung/Fehlen melden (max. 8 entschuldigte Fehltage)
- Kontaktieren ABB bei Schwierigkeiten (ansonsten ZfS, Geschäftsführung)

PO 2015, vgl. Begleitheft

## Aufgaben der Studierenden: Eigener angeleiteter Unterricht und Hospitationen

**Je Student/in: min. 130 h nachgewiesene Hospitationen & eigener angeleiteter Unterricht**

**Davon je Student/in: min. 30 h eigener angeleiteter Unterricht**

- Innerhalb hochschulbetreuter Tagesfachpraktika **ca. 6 Stunden** eigener Unterricht (mind. je 3 Unterrichtsstunden pro Tagesfachpraktikum)
- Verbleiben: **ca. 24 Stunden** eigener geplanter Unterricht (Unterricht im Team; Geplante Einzelförderung, Gruppenförderung u.a.)
  - Verlaufsskizze & Reflexion (mit Vor- und Nachbesprechung) für jede eigene Unterrichtsstunde
  - Zwei ausführliche Unterrichtsentwürfe (**1 pro Tagesfachpraktikum**)

**Nachweis im Portfolio („Sammelmappe“)**

# Nachweis über gehaltene Unterrichtsstunden

**Integriertes Semesterpraktikum (ISP): Nachweis über angeleiteten eigenen Unterricht**

Name der/des Studierenden: \_\_\_\_\_ Praktikumszeitraum: \_\_\_\_\_

Name der Schule(n): (1) \_\_\_\_\_ (2) \_\_\_\_\_

Unterschrift Ausbildungsberater\_in\*: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_

(\*am Ende des ISP zu unterzeichnen)

Stunde Nr.	Datum	Klasse	Fach	Thema der gehaltenen Stunde	Handzeichen
1					
2					
3					
4					
5					
6					
7					
8					
9					
10					
11					
12					

## Portfolio

1. Liste des Nachweises über die gehaltenen Unterrichtsstunden (mit Unterschrift).
2. Liste über Hospitationen (ohne Unterschrift)
3. Reflexion zu zentralen Tätigkeiten einer Lehrkraft (Anhang A)
4. Reflexion einer ausgewählten Unterrichtssequenz (Anhang B1)
5. Reflexion der Begleitung von Lernaktivitäten einzelner Schüler\*innen (Anhang B2)
6. Reflexiver Rückblick auf das Praktikum (Anhang C)
7. Unterrichtsskizzen & Reflexionen zu den 30 Stunden eigener Unterricht
8. ggf. bearbeitete Aufgaben aus den Begleitseminaren

→ Teil 3-6: Abgabe bei den Dozierenden des Begleitseminars BW

→ Teil 1-6: Abgabe an Ausbildungsberater/in gegen Ende (n.V.)

# Portfolio



Pädagogische Hochschule Freiburg  
Université des Sciences de l'Éducation - University of Education

Anlage D

---

## Portfolio

Integriertes Semesterpraktikum (ISP)

Name der\_in des Studierenden: \_\_\_\_\_

Name der Schule: \_\_\_\_\_

Praktikumszeitraum: \_\_\_\_\_

.....

**Bestätigung**

1. Die Reflexionsaufgaben wurden vollständig vorgelegt (Anlagen A bis C) und in ausreichender Qualität bearbeitet.

Datum: \_\_\_\_\_

Unterschrift Hochschuldozierende\_r \_\_\_\_\_  
(Begleitseminar „Bildungswissenschaften“)

2. Das Portfolio wurde vollständig vorgelegt (Anlagen A bis F).

Datum: \_\_\_\_\_

Unterschrift Ausbildungsberater\_in \_\_\_\_\_

---

Pädagogische Hochschule Freiburg, Zentrum für Schulpraktische Studien

## Reflexionsaufgaben (Anlage A bis C)

- Vorbereitung und Besprechung im Rahmen des Begleitseminars Bildungswissenschaften
- Abgabe ca. Pfingst-/Weihnachtsferien  
Unterschrift Dozierende BW

## Komplettes Portfolio (abzugebender Teil)

- Nachweise Unterricht/Hospitationen & von BW bestätigte Reflexionsaufgaben
- Unterrichtsskizzen & Reflexionen
- Abgabe Ende des ISP (n. Vereinbarung)
- Unterschrift Ausbildungsberater/in



# 5

## BESTEHENSBEDINGUNGEN

### Bestanden - Nicht-Bestanden

## Erfolgreiches ISP

Vgl. Begleitheft

- „Im Integrierten Semesterpraktikum soll festgestellt werden, ob im Hinblick auf eine spätere Berufstätigkeit die **dem Ausbildungsstand entsprechenden** Grundlagen didaktisch-methodischer und erzieherischer Kompetenzen und eine sich ausprägende Lehrpersönlichkeit in hinreichender Weise erkennbar sind.“  
→ SPO MA SEK1 2015 § 10 (3)

Konkretisiert: Begleitheft (Kriterien), Gutachtenformulare, Hinweise Dozierende bzw. ABB

# Erfolgreiches ISP

Können im ZfS eingesehen und kopiert werden!

	Elemente	Bestätigung Erfolg	Wer?
1	Schulpraktische Studien in Verantwortung der Schulen	Gutachten	Ausbildungsberater/in
2	Fachpraktikum	Gutachten	Dozent/in
3	Fachpraktikum	Gutachten	Dozent/in
4a	Begleitseminar BW	ILIAS-Kurs	Studierende
4b	Begleitseminar1 Fach1		
4c	Begleitseminar2 Fach1		
4d	Begleitseminar1 Fach2		
4e	Begleitseminar2 Fach2		

ABB/Doz. übermittelt Gutachten direkt an das ZfS

Studierende geben über ILIAS Selbstauskunft am Ende des Semesters

## Gutachten

Pädagogische Hochschule Freiburg  
Université des Sciences de l'Éducation - University of Education

Seite 1 von 3

---

Integriertes Semesterpraktikum (ISP)

SPEICHERN
DRUCKEN

GUTACHTEN zu den „Schulpraktischen Studien in Verantwortung der Schule“ (PO 2015)

Studierende\_r

Matrikelnr.  
Vor- und Nachname

Lehramtstyp Bitte auswählen...

Anzahl der Unterrichtsversuche

Anzahl der Fehltage

---

Schule

Name der Schule

Fach und Klasse

ggf. Vor- und Nachname Ausbildungslehrkraft

Ausbildungsleiter\_in (ABB)

Die\_der Studierende hat das Praktikum mit Erfolg durchgeführt  
*bitte „ja“ oder „nein“ auswählen →*

Vor- und Nachname ABB

Datum

Unterschrift

Bitte a

**Hinweis:**  
Mit dem Wert „1“ werden deutliche Mängel zum Ausdruck gebracht. Das heißt, die entsprechende Kompetenz wurde auf einem Niveau gezeigt, das dem Ausbildungsstand entsprechend unzureichend ist. Die Antwortoption „keine Beobachtung“ entspricht der klassischen Option „nicht beantwortbar“ bzw. „keine Antwort“.

FORMALE ANFORDERUNGEN	ja	nein
0.1 Regelmäßige Teilnahme (siehe Richtlinien Fehltage)		
0.2 Ausreichende Beherrschung der deutschen Sprache		
0.3 Nachweis: Anzahl eigener angeleiteter Unterricht (Minimum 30)		
0.4 Nachweis: Anzahl Hospitationen (Minimum 100)		
0.5 Vorlage Portfolio mit Reflexionsaufgaben in mind. ausreichender Qualität		

KOMPETENZBEREICH 1: BEOBSACHTEN UND DIAGNOSTIZIEREN	dem Ausbildungsstand entsprechend					Keine Beobachtung
1 Die_der Studierende ...	niedrig	1	2	3	4	
1.1 kann aus verschiedenen Unterrichtsarrangements geeignete mit Diagnose- und Förderpotenzial auswählen						
1.2 kann unterschiedliche Lernvoraussetzungen und Lernschwierigkeiten erkennen						
1.3 kann die Lernvoraussetzungen bei der Planung berücksichtigen						
1.4 kann darauf abgestimmte Maßnahmen wählen						
<b>Anmerkungen/Erläuterungen</b>						

KOMPETENZBEREICH 2: UNTERRICHTEN UND ERZIEHEN	dem Ausbildungsstand entsprechend					Keine Beobachtung
2 Die_der Studierende ...	niedrig	1	2	3	4	
<b>Durchführung und Gestaltung von Unterricht</b>						
2.6 kann geeignete Unterrichtsmethoden für eine lernwirksame Unterrichtsführung auswählen und einsetzen						
2.7 kann Sachverhalte und Aufgabenanweisungen verständlich erklären						
2.8 verwendet fachwissenschaftlich korrekte Erklärungen						
2.9 nutzt die zur Verfügung stehende Lernzeit effektiv						
2.10 kann die Schüler_innen kognitiv aktivieren						
<b>Lernprozessförderung</b>						
2.11 nimmt die Schüler_innen ernst						
2.12 weckt und stärkt bei den Schüler_innen deren Lern- und Leistungsbereitschaft						
2.13 fördert handlungsorientiertes und problemlösendes Lernen						
2.14 kann differenziert auf die unterschiedlichen Lernvoraussetzungen der Schüler_innen eingehen						
2.15 vermittelt und fördert verschiedene Lern- und Arbeitsstrategien						
2.16 stellt unterschiedliche Transfermöglichkeiten bereit						
<b>Klassenführung und Beziehungsgestaltung</b>						
2.17 ist gerecht, konsequent und transparent in Anforderungen und Regeln						
2.18 ist klar und strukturiert in Interaktion und Kommunikation (Sprache, Anweisungen, Dokumente)						
2.19 hat die Aktivitäten von Schüler_innen im Blick						
2.20 zeigt wertschätzendes Verhalten im Umgang mit den Schüler_innen						
2.21 schafft eine angenehme Lernatmosphäre (entspannt, angstfrei, humorvoll)						
2.22 nutzt die Leistungsüberprüfungen konstruktiv als Rückmeldung an die Schüler_innen						
2.23 geht mit Störungen angemessen um						
<b>Anmerkungen/Erläuterungen</b>						

Pädagogische Hochschule Freiburg, Zentrum für Schulpraktische Studien

Pädagogische Hochschule Freiburg  
Université des Sciences de l'Éducation - University of Education

Seite 2 von 3

---

KOMPETENZBEREICH 2: UNTERRICHTEN UND ERZIEHEN	dem Ausbildungsstand entsprechend					Keine Beobachtung
2 Die_der Studierende ...	niedrig	1	2	3	4	
<b>Durchführung und Gestaltung von Unterricht</b>						
2.6 kann geeignete Unterrichtsmethoden für eine lernwirksame Unterrichtsführung auswählen und einsetzen						
2.7 kann Sachverhalte und Aufgabenanweisungen verständlich erklären						
2.8 verwendet fachwissenschaftlich korrekte Erklärungen						
2.9 nutzt die zur Verfügung stehende Lernzeit effektiv						
2.10 kann die Schüler_innen kognitiv aktivieren						
<b>Lernprozessförderung</b>						
2.11 nimmt die Schüler_innen ernst						
2.12 weckt und stärkt bei den Schüler_innen deren Lern- und Leistungsbereitschaft						
2.13 fördert handlungsorientiertes und problemlösendes Lernen						
2.14 kann differenziert auf die unterschiedlichen Lernvoraussetzungen der Schüler_innen eingehen						
2.15 vermittelt und fördert verschiedene Lern- und Arbeitsstrategien						
2.16 stellt unterschiedliche Transfermöglichkeiten bereit						
<b>Klassenführung und Beziehungsgestaltung</b>						
2.17 ist gerecht, konsequent und transparent in Anforderungen und Regeln						
2.18 ist klar und strukturiert in Interaktion und Kommunikation (Sprache, Anweisungen, Dokumente)						
2.19 hat die Aktivitäten von Schüler_innen im Blick						
2.20 zeigt wertschätzendes Verhalten im Umgang mit den Schüler_innen						
2.21 schafft eine angenehme Lernatmosphäre (entspannt, angstfrei, humorvoll)						
2.22 nutzt die Leistungsüberprüfungen konstruktiv als Rückmeldung an die Schüler_innen						
2.23 geht mit Störungen angemessen um						
<b>Anmerkungen/Erläuterungen</b>						

KOMPETENZBEREICH 3: ANALYSIEREN UND REFLEKTIEREN	dem Ausbildungsstand entsprechend					Keine Beobachtung
3 Die_der Studierende ...	niedrig	1	2	3	4	
3.1 kann Unterricht auf der Basis fachwissenschaftlicher sowie allgemein- und fachdidaktischer Konzepte und Kriterien kritisch analysieren und reflektieren						
3.2 kann Ziele und Methoden sowie Grenzen und Formen der Leistungsüberprüfung und -bewertung im Unterricht beschreiben und reflektieren						
3.3 kann unterrichtliche Interaktionen analysieren und reflektieren						
3.4 reflektiert sich in der Rolle als Lehrperson						
<b>Anmerkungen/Erläuterungen</b>						

Pädagogische Hochschule Freiburg, Zentrum für Schulpraktische Studien

## Bestehen und Nicht-Bestehen von Anteilen des ISP

- **Vorgehensweise: „Zweifel am Bestehen des ISP“**  
(Formular oder vergleichbarer Prozess)
  
- **Fünf Begleitseminare**
  - Erfolg: vorgesehene Studienleistung erbracht und Nachweis erfasst
  - Nicht Erfolg: erneuter Besuch Begleitseminar im Folgesemester
  
- **Drei Elemente schulpraktischer Studien**  
(2 Tagesfachpraktika und Praktikumsanteil in Verantwortung der Schule)
  - Nicht-Bestehen **eines Elements**: Wiederholung des Elements im Folgesemester; Bei erneutem Nicht-Bestehen: Wiederholung des ganzen ISP
  - Nicht-Bestehen von **zwei oder mehr schulpraktischen Elementen** (=Nicht-Bestehen des Moduls): Das gesamte ISP-Modul kann dann **einmal wiederholt** werden. Bei erneutem Nicht-Bestehen: Verlust des Prüfungsanspruchs im betreffenden Studiengang  
(vgl. SPO MA SEK1 § 33 Abs. 2)

## Fehlzeitenregelung

- Bei eintägigen Erkrankungen oder anderer (zwingender) Abwesenheit müssen die Schule und das ZfS unverzüglich benachrichtigt werden.
- Am zweiten Krankheitstag ist der Schule und dem ZfS eine Arbeitsunfähigkeitsbestätigung/Attest vorzulegen. Achtung: ca. **acht entschuldigte Fehltage!**
- Fehlzeiten, die ein Begleitseminar betreffen, werden in den Fächern geregelt, Auskünfte erteilen die verantwortlichen Hochschullehrkräfte
- Sonderfall: Verkürzung ISP aufgrund eines anschließenden Auslandssemesters (Kontaktaufnahme mit Heiko Oberfell)



# 6

## WEITERE INFORMATIONEN

## Rechtliche Hinweise

- Verschwiegenheitserklärung → mit Einschreibung
- Kenntnis: Gesetz zur Verhütung und Bekämpfung von Infektionskrankheiten beim Menschen → mit Einschreibung
- Weisungsbefugnis → RahmenVO-KM 2015
- Vertretungsstunden: **max. 5 im ganzen ISP!**
- Aufsichtspflicht: Pausenhofaufsicht nach Belehrung durch zuständige Lehrkraft  
→ Letztverantwortung verbleibt stets bei den originär zuständigen Lehrkräften!
- Angemessenes Auftreten und Verhalten!

## Rechtliche Hinweise: Mutterschutz im ISP

- Regelung des Mutterschutzgesetzes (seit 01.01.2018)
- Ausgeweitet auf Studentinnen und Schülerinnen
- Nur bei Meldung von Schwangerschaft und Stillzeit können Maßnahmen zum Schutz der Mutter und des Kindes eingeleitet werden!

### WICHTIG!

**Melden Sie sich bitte beim ZfS, wenn Sie vor dem ISP schwanger sind, im ISP schwanger werden oder in dieser Zeit stillen!**

## Rechtliche Hinweis: Masernschutzgesetz

- Gesetz "für den Schutz vor Masern und zur Stärkung der Impfprävention (Masernschutzgesetz)".
- Studierende im Schulpraktikum müssen ab 01.03.2020 ihren Masern-Impfstatus oder ihre Masern-Immunität der Schulleitung nachweisen. Sie können zur Vorlage eines Nachweises aufgefordert werden.
- **Falls Sie den Nachweis nicht erbringen, können Sie Ihr Praktikum nicht beginnen.**
- Wie der Nachweis aussehen kann, erfahren Sie hier:  
<https://www.masernschutz.de/fileadmin/Masernschutzgesetz/Downloads/Merkblatt-Masernschutzgesetz-Masernimpfung.pdf>

## Unterstützung

- Didaktische Werkstatt (KG2 -118 UG)
  - Sachunterricht (Bücher, Materialien, Experimentierkisten, Beratung)
  - Gesundheitspädagogik
  - Treff.ISP
  
- Pädagogische Werkstatt (KG5 013)
  - Erstellung von Materialien: laminieren, drucken, Poster erstellen, Reader mit Spiralbindung ...
  - Kollegiale Praxisberatung durch Tutorin (Austausch von Praktikumserfahrungen)
  
- Schreibzentrum (Mensazwischendeck): u.a. reflexives Schreiben
  
- Sammlungen/Werkstätten & Tutorate der Fächer
  
- PH-Bibliothek



**Treff.ISP**

Du bist gerade im **ISP** und hast Fragen rund um die **Unterrichtsplanung und -gestaltung**?

Du stehst vor **Herausforderungen**, über die du dich austauschen möchtest?

Du möchtest dich mit anderen **ISPlern\*innen** zur **Vorbereitung** treffen?

Du möchtest **Unterrichtsmaterial** sichten und ausleihen?



Wann? Mo 14-16 Uhr, Mi 14-16 Uhr  
(während der VL-Zeit)

Wo? Didaktische Werkstatt (KG2, -118)

Wer? Für alle Studis im ISP (Primar)

## Externe Supervision

Ab dem Sommersemester 2024 können Sie gerne Kontakt mit Frau **Angela Hollstein** aufnehmen - Sie nimmt Ihr Anliegen vertrauensvoll und anonym entgegen!



(Bildquelle: pixabay.com)

## Wir empfehlen nachdrücklich...

### Vorbereitung Studierende

- Lesen Sie unbedingt das Begleitheft ISP gründlich!
- **Bitte prüfen Sie Ihren Masern-Impfstatus oder Ihre Masern-Immunität rechtzeitig**
- Melden Sie sich rechtzeitig für die ISP-Begleitseminare an.  
→ **Übersicht für Ausbildungsberater/in mitbringen**
- Eine Woche vor Praktikumsbeginn: Überprüfen Sie, ob sich Änderungen zur Einteilung ergeben haben (Information per E-Mail).
- Informieren sich über die Schule(n), Kollegium, Anzahl der Klassen, Leitbild, außerunterrichtliche Aktivitäten (z.B. auf Webseite)
- Denken Sie über die eigenen Ziele für das ISP und Erwartungen nach.
- Bei Rückfragen: ZfS (Frau Pfisterer KG2 219; Frau Wuchner KG2 218)

## Hinweise zur Evaluation des ISP

- Sie erhalten ca. 1-2 Wochen vor **Ende des ISP** einen Link zu einer Online-Umfrage
- Die Befragung umfasst folgende Bereiche:
  - Kontextbedingungen
  - Betreuung durch den/die Hochschuldozent\_in
  - Intensität der Anforderungen
  - Teilnehmende Gruppen
  - Motivation
  - Lernerfolg (Theorie-Praxis-Bezug; Kennen des Berufsfeldes; Reflexion)
  - Unterrichtsbezogene Selbstwirksamkeitserwartung
  - Gesamtzufriedenheit

Evaluation des Integrierten Semesterpraktikums (ISP) im Sommersemester 2017 (Sekundarstufe 1, PO 2011)

Später fortfahren Umfrage verlassen und Antworten löschen

en

ALLGEMEINE ANGABEN

\* Bitte geben Sie an, in welchem Fach Sie ihr **erstes Tagesfachpraktikum** absolvieren. (FACH 1)  
Bitte wählen Sie eine der folgenden Antworten:  
Bitte auswählen...

\* Bitte geben Sie an, in welchem Fach Sie ihr **zweites Tagesfachpraktikum** absolvieren. (FACH 2)  
Bitte wählen Sie eine der folgenden Antworten:  
Bitte auswählen...

Zurück Weiter

## Zentrum für Schulpraktische Studien (ZfS)

<https://www.ph-freiburg.de/zfs>

### NEWS/AKTUELLES

Präsentation zur Infoveranstaltung

**Mitteilung zur Einteilung per E-Mail.**

**Wichtig! Bitte eine Woche vor dem ISP prüfen, ob Änderungen mitgeteilt wurden.**

## Kontakte

Schulpraxisbüro des ZfS  
Fr. Pfisterer/Fr. Wuchner

KG 2, 218 & 219

Sprechstunde: n. V.

- Mo, Di, Fr 10-12 Uhr, Mi 14-16 Uhr
- Abgabe Nachweise, Einsicht Gutachten
- Allgemeine Rückfragen zum Praktikum

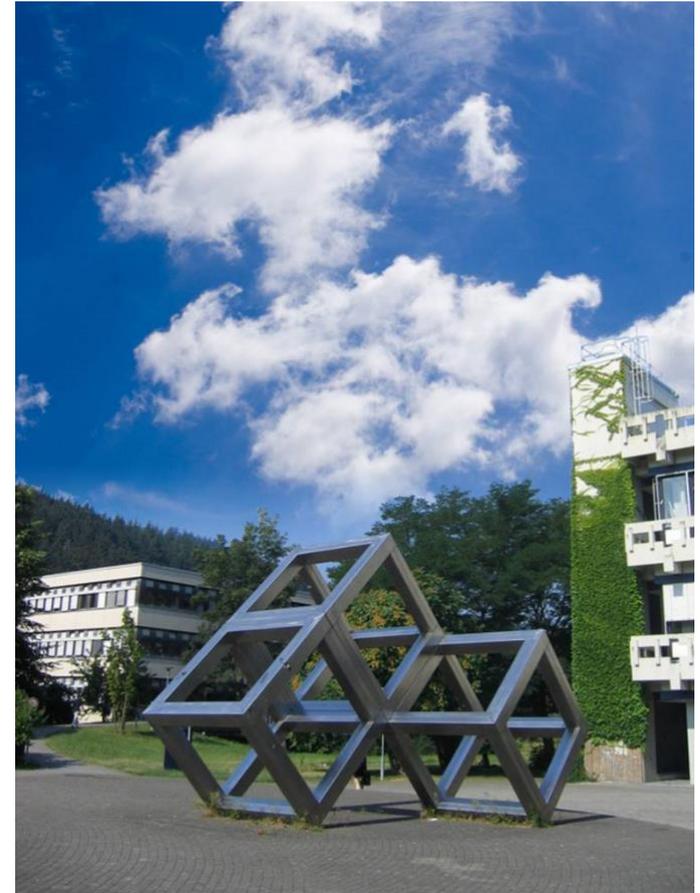
### Geschäftsführung

Dr. Heiko Oberfell

KG 2, 204

Sprechstunde: n.V.

- Irritationen/Unklarheiten (z.B. Vertretungsstunden, Vor- und Nachbesprechung, Wertschätzung,...)
- problematische Situationen im ISP





Danke für Ihre Aufmerksamkeit  
und viel Erfolg im ISP!

